

Familienabend, und es zeugte die überaus reiche Teilnahme von dem lebhaften Interesse, das diesem jungen Vereine entgegengebracht wird. — Der Vorsitzende begrüßte die erschienenen Gäste mit herzlichen Worten. Es folgte ein abwechslungsreiches Programm, aus dem zwei von einer dramatischen Sängerin vorgetragene Gesangstücke, sowie zwei flott gespielte Cinalter ganz besonders hervorzuheben sind. Nach beendetem Programm folgte ein Tänzchen und gab dem Ganzen einen allgemein befriedigenden Abschluß.

### Personalnachrichten.

#### Gestorben:

am 10. d. M. in Quedlinburg im hohen Alter von fünfundneunzig Jahren Herr August Ernst, seit 1839 Inhaber der im Jahre 1782 von August Reußner gegründeten späteren Ernstschen Buchhandlung.

In dem Verstorbenen ist der Nestor des deutschen Buchhandels in einem durch Gottes Gnade reich gesegneten Alter sanft entschlafen. Noch in unserer Nummer 93 vom 24. April d. J. hatten wir die Freude über den am 20. April d. J. gefeierten fünfundneunzigsten Geburtstag des nun Heimgegangenen berichten und hierbei die seltene Frische und Rüstigkeit des Greises dankbar hervorheben zu dürfen. Am 7. Januar des Vorjahres durften wir über die Feier der Vollendung seines fünfzigsten Jahres als Besitzer der altehrwürdigen Firma Mitteilung machen und konnten bei diesem Anlasse rühmen, daß es dem Hochbetagten noch damals vergönnt war, Tag für Tag mit Regelmäßigkeit und in scheinbar unverwundlicher Arbeitskraft und Gesundheit in seinem Geschäft thätig zu sein.

1885, aus Anlaß der Feier seines neunzigsten Geburtstages, berichtete ein Freund des Entschlafenen im Börsenblatte, daß der Gefeierte nicht nur Inhaber seiner geachteten Firma, sondern in seinem hohen Alter auch noch ausschließlicher Leiter derselben sei. »Mit gewohnter Promptheit,« heißt es in jener Mitteilung, »beginnt er täglich morgens sein Tagewerk und erlaubt sich kaum mittags eine kurze Rast, um bis 6 oder 7 Uhr thätig zu sein, dann eine halbe Stunde spazieren zu gehen und wieder bis 10 Uhr abends sich der Arbeit hinzugeben.« Und weiter: »Von 1816 bis 1883 besuchte er ununterbrochen die Leipziger Ostermesse und rechnete stets selber ab, ohne sich einer Hilfe zu bedienen.«

Der bewundernswerten Thätigkeit des Greises hat eine höhere Macht nun ein Ziel gesetzt, mit sanftem Zwange dem Unermüdligen die ewige Ruhe auferlegt. Friede seiner Asche! Ehre seinem Andenken!

#### Gestorben:

am 8. d. M. in Hamburg im hohen Alter von sechsundachtzig Jahren Herr Franz Heinrich Ludwig Grubeling.

In dem Heimgegangenen ist ein treuer alter Genosse aus unserem Berufe geschieden, dessen Name niemals als der eines selbständigen Firmeninhabers im Buchhandel genannt wurde, der gleichwohl in weiten Kreisen bekannt war und, durch vortrefflichen Charakter und große persönliche Liebenswürdigkeit ausgezeichnet, überall hohe Achtung und freundschaftliche Zuneigung genoß. Siebzig Jahre ununterbrochener buchhändlerischer Thätigkeit wurden mit dem Entschlafenen ins Grab gesenkt; dreiundfünfzig von diesen Jahren hat er der ehrwürdigen Herold'schen Buchhandlung in Hamburg gewidmet. Das Börsenblatt vom 31. Januar 1881 berichtet über ihn durch die Feder des jetzigen Inhabers der Herold'schen Buchhandlung, Herrn Justus Pape, aus Anlaß der Feier seiner fünfzigjährigen Thätigkeit im Herold'schen Geschäft und schildert mit warmen Worten den Eifer und die Berufstreue des damaligen Jubilars. In einer der letzten Nummern dieses Blattes war es die gleiche Freundeshand, die ihm den Nachruf widmete, mit dem wir diese kurze Traueranzeige schließen wollen:

»Seit einigen Jahren schon im wohlverdienten Ruhestand lebend, hatte er vordem dreiundfünfzig Jahre lang in ununterbrochener Folge der Herold'schen Buchhandlung in Hamburg in treuer Mitarbeiterchaft angehört. Seine Lehrzeit bestand er in der Hilcher'schen Buchhandlung in Dresden, als Gehilfe war er bei Carl Friedrich Fleischer in Leipzig und Dunder & Humblot in Berlin thätig, bis er mit dem 2. Februar 1831 in der Herold'schen Buchhandlung in Hamburg seine Lebensstellung fand. Ihm war der Buchhandel in Wahrheit Beruf. Seine seltene Treue und Anspruchslosigkeit, sein unermüdliger Fleiß sichern ihm ein ehrendes und dankbares Gedächtnis vor allem bei jenen, die noch mit ihm zusammen gearbeitet haben.«

## Anzeigebblatt.

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

#### Verkaufsanträge.

[47290] Unterzeichneter ist vom Gläubigerausschusse beauftragt, die am hiesigen Plage seit vielen Jahren bestehende, in Konkurs geratene Paul Werners Buchhandlung, Neubauer, im ganzen zu verkaufen.

Die Buchhandlung befindet sich im vollen Betriebe unter der Leitung des bisherigen Inhabers.

Der regelmäßige Jahresumsatz betrug durchschnittlich 25 000 M.

Der mit der Buchhandlung verbundene Journalsejirkel zählt gegenwärtig über 200 Abonnenten.

Kausliebhaber ersucht der Unterzeichnete, welcher zu jeder weiteren Auskunft bereit ist, sich direkt an ihn zu wenden.

Zwickau, den 9. Dezember 1890.

Der Konkursverwalter.  
Rechtsanwalt Bülow.

[47448] Zu verkaufen wegen Kränklichkeit des Besitzers gegen Barzahlung ein gut eingeführter abgerundeter Verlag, der in den letzten Jahren infolge des Betriebs durch Reisende einen nachweislichen Reingewinn von durchschnittlich 12 000 M erzielt hat. Der Ertrag läßt sich bei Festhaltung der vorzüglich bewährten Betriebsweise auf lange Zeit als gesichert annehmen. Absatz meist gegen Kasse, Kredit höchstens bis zu 6 Monaten bei Teilzahlungen. Nicht an den Ort gebunden. Zur Uebernahme mit allen Vorräten, Platten u. würde ein bares Kapital von etwa 50 000 M nötig sein. Nähere Auskunft auf Grund eigener Kenntnisaufnahme der Verhältnisse erteilt auf Briefe unter B. B. 989 Herr R. F. Koehler in Leipzig.

[47707] Für einen kleinen, einheitlichen Verlag, in der Hauptsache bestehend aus künstlerisch ausgeführten Drucksachen von nachweislich bedeutender und sehr rentabler Absatzfähigkeit, wird möglichst bald ein solider Käufer gesucht. Der Umsatz betrug im laufenden Jahr ca. 20 000 M, der Reingewinn 8—9 000 M. Bar-Kaufpreis 25 000 M. Der Verlag ist mit geringem Aufwande erfolgreich zu erweitern, vor allem, wenn der Uebernehmer sich die fernere Mithilfe des Haupt-Urhebers der Verlagsprodukte, eines überaus tüchtigen Fachmannes, zu erhalten versteht. Für mit Verlag verbundene Druckereien, denen feste fortlaufende Aufträge durch Uebernahme des Verlags erwachsen, wäre dieser eine ganz besonders günstige Erwerbung, zumal der Verlagsort nicht in Frage kommt. Selbstkäufer, die sich über den Besitz der geforderten Summe ausweisen können, erhalten nähere Nachrichten von Herrn Peter Hobbing in Leipzig.

[47712] Verkauf. — Besond. Umst. halber ist ein ganz kleiner, aber guter Musik-Verlag u. Versand mit Kundschaft, Katalogen eigenen u. fremden Verleges u. sofort spottbillig zu verkaufen. Für Anfänger passend ebenso für Sortimenten. Anfragen unter S. V. L. 47712 an die Geschäftsstelle d. B. B.

[44460] In einer mittleren Stadt der Provinz Schlesien mit Gymnasium, Seminar und mehreren Schulen, Behörden, Garnison etc. ist eine seit langen Jahren bestehende solide Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung — die älteste am Platze — für 15 000 M bei 8000 M Anzahlung aus Gesundheitsrücksichten zu verkaufen. Das noch sehr erweiterungsfähige Geschäft machte im letzten Jahre einen Umsatz von ca. 18 000 M mit ca. 2800 M Reingewinn.

Berlin.

Elwin Staude.

#### Kaufgesuche.

[18601] Eine gut accreditierte, solide und rentable umfangreichere Sortimentbuchhandlung möglichst in einer nicht zu kleinen Stadt Mittel- oder Süd-Deutschlands wird zu kaufen gesucht. Diskretion zugesichert.

Berlin.

Elwin Staude.

[45974] Ein grosses Etablissement Südwest-Deutschlands (Verlagshandlung u. Druckerei) sucht zur Erweiterung seiner Verlagsabteilung entweder einen grossen, nachweislich gangbaren Verlag, oder einzelne Verlagsartikel, welche nicht an den bisherigen Verlagsort gebunden sind, gegen Barzahlung zu erwerben. Verschwiegenheit wird zugesichert.

Angebote unter E. F. G. 45974 befördert die Geschäftsstelle d. B. V.

[47727] Ich suche eine fast neue Leihbibliothek besserer Schriftsteller, ca. 800 bis 1000 Bände enthaltend. Mustervände mit Katalog und billigster Berechnung erbitte direkt.

Traunstein (Oberbayern).

G. S. Eitel.

#### Teilhabergesuche.

[47420] Seltene Gelegenheit! Zu baldigstem Ankauf eines hochrentablen alt. Verleges wird ein Teilhaber (auch Buchdrucker) mit 45 Mille (disponibel) gesucht; hohe garant. Verzinsung, vorzügl. Objekt ohne Risiko. Gef. direkte Angebote a. d. Geschäftsstelle d. B. B. unter # 47420.